

- 3.2 Vollständiges Öffnen und Schließen des Bleigurtes bzw. Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Bleitaschen mit Taucherhandschuhen unter Wasser
- 3.3 Nach 10 Minuten Aufsteigen bis an die Wasseroberfläche. Anpeilen eines Punktes in etwa 100 Meter Entfernung mit dem Taucherkompass und Antauchen des Punktes in 3 bis 5 Meter Tiefe bei einer Querabweichung von höchstens 10 Meter

4.0 Tauchgang: 12–30 Meter Tiefe/mind. 20 Minuten Dauer/ mind. 2 Taucher und TL

- 4.1 Vorbereiten, Führen und Nachbereiten des gesamten Tauchganges als Tagtauchgang (unter normalen Bedingungen). Der Mittaucher soll als „wenig erfahren“ betrachtet werden. Entsprechend muss bei der Vorbereitung, Führung und Nachbereitung gehandelt werden
- 4.2 Simulation einer Vereisung oder Defekt am Hauptatemregler (Der Anwärter schließt im Flachbereich selbst das Ventil seines Hauptatemreglers und steigt auf den Zweitatemregler um. Nach Beendigung der Übung zurückwechseln auf den Hauptatemregler. Im Warmwasser bei nur einem Ventil mit einer ersten Stufe wird das Erreichen des Handrades und der Atemreglerwechsel geübt)
- 4.3 Setzen einer Boje am Ende des Tauchgangs auf rund 10 Meter Tiefe mittels Spool. Die Tauchgruppe steigt kontrolliert an dieser Orientierung auf und hält einen Sicherheitsstopp von 3 Minuten auf 5 Meter

5.0 Tauchgang: 12–30 Meter Tiefe/mind. 20 Minuten Dauer/ mind. 2 Taucher und TL

- 5.1 Transportieren des „verunfallten“ Tauchpartners aus 12 Meter Tiefe auf 5 Meter und dann langsam an die Wasseroberfläche, an der Wasseroberfläche bis zum Ufer bzw. Boot (wenigstens 50 Meter) und anschließend an Land bzw. an Bord
- 5.2 Demonstrieren und Erläutern der Einhelfer-Methode

- 5.3 Demonstrieren und Erläutern der stabilen Seitenlage und der Schocklage
- 5.4 Erstellen eines Tauchgangprotokolls (Zusammenstellung aller wichtigen Daten des „Unfalltauchganges“ für den Notarzt)

Die jeweils maßgeblichen aktuellen Bestimmungen zu den Inhalten und Rahmenbedingungen des DTSA** findest du in der jeweils aktuellen VDST DTSA-Ordnung unter www.vdst.de im Downloadbereich.



Die theoretischen und praktischen Inhalte zum DTSA**/GDL** Advanced Sports Diver findest du im VDST-Lehrbuch „Deutsches Tauchsportabzeichen**/*** (CMAS**/***) Sicheres Tauchen Lernen“, welches du über den VDST-Shop oder im Buchhandel beziehen kannst.

Um nach Abschluss dieses Kurses weiter die schöne Unterwasserwelt zu erforschen und neue Gebiete kennen zu lernen, kannst du Tauchgänge entsprechend deiner Qualifikation in den Meeren oder in unseren heimischen Seen machen. Hierzu wendest du dich einfach an eine vom **VDST empfohlene Tauchbasis oder an einen VDST-Tauchverein** in deiner Nähe. Kontaktadressen erhältst du über den VDST oder seine Landesverbände.



Hier kannst du
das Buch online
bestellen.

© 2026 Verband Deutscher Sporttaucher e. V.
Berliner Straße 312, D-63067 Offenbach
T +49 (0) 69 981902 5
F +49 (0) 69 981902 98
E info@vdst.de
I www.vdst.de



DEUTSCHES
TAUCHSPORTABZEICHEN

DTSA/CMAS****

GDL** ADVANCED SPORTS DIVER

SICHERES TAUCHEN LERNEN



© 2026 VDST Verband Deutscher Sporttaucher e. V. | Berliner Straße 312, 63067 Offenbach, Germany | Foto: Tanja Ringelmann

VERBAND DEUTSCHER
SPORTTAUCHER E. V.



DTSA** – sicheres Tauchen lernen!

Das Tauchen hast du mit dem DTSA* erlernt und hast Freude am schwebenden Erleben der Unterwasserwelt sowie am Erlernen neuer Fertigkeiten und Techniken. Mit zunehmender Erfahrung (ab 16 Jahre) und mit der Anzahl der Tauchgänge ist es nun sicherlich naheliegend, auch selbstständig Tauchgänge zu planen und diese Tauchgänge mit anderen Tauchern deines Erfahrungsstandes durchzuführen. Hierzu bietet sich die nächste Stufe mit dem **DTSA**** (Deutsches Tauchsportabzeichen), dem **GDL**** (German Diver Licence) Advanced Sports Diver an.

Mit dem DTSA** wirst du für die selbständige Durchführung von Tauchgängen im Freiwasser vertraut gemacht und kannst nach Abschluss des Kurses Tauchgänge sicher planen und durchführen. Mit dem DTSA** kannst du Tauchgänge im Freigewässer gemeinsam mit anderen VDST-CMAS-Tauchern**/** planen und durchführen. Auch kannst du bei Tauchgängen bis 20 Meter Tiefe VDST-CMAS-Taucher* begleiten und führen. Du wendest dabei die Kenntnisse und Fertigkeiten an, die du im Laufe dieses Kurses erlernt hast. **Mit dem DTSA**/GDL** Advanced Sports Diver hast du die international anerkannte CMAS** Ausbildung erfolgreich absolviert.**

Theoretischer Teil

Ein gutes theoretisches Wissen über die physikalischen Grundlagen und die sich daraus ergebenden Einflüsse auf den menschlichen Körper sowie fundierte Kenntnisse über die Tauchausrüstung sind erforderlich. Durch Beantwortung eines vom Auszubildenden vorgelegten VDST DTSA** Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten zeigst du anschließend, dass du diese verstanden hast.

Praktischer Teil

Fähigkeiten im Rahmen der Aufbaukurse „Gruppenführung“ und „Orientierung beim Tauchen“ hast du bereits ebenso wie einen HLW-Kurs absolviert. Zur Praxis gehören dann zunächst Übungen, welche mit ABC-Ausrüstung durchgeführt werden. Anschließend zeigst du im Rahmen von Freigewässertauchgängen mit Drucklufttauchgerät (DTG), dass du in der Lage bist, die nachfolgend beschriebenen Fertigkeiten vorzuführen.

Als Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem Kurs erhältst du einen offiziellen Einkleber für deinen VDST Taucherpass sowie ein digitales Brevet in der VDST App.

Übungen (mit ABC-Ausrüstung):

- 0.1 45 Sekunden Zeittauchen unter stetiger Ortsveränderung (von etwa 10 Metern)
- 0.2 30 Meter Streckentauchen ohne Neopren oder 25 Meter Streckentauchen mit Neopren
- 0.3 7,5 Meter Tieftauchen im Freiwasser
- 0.4 40 Minuten Schnorcheln unter Zurücklegung einer Strecke von wenigstens 1.000 Meter, davon je 10 Minuten in Brust-, Seiten-, Rückenlage und mit einer Flosse oder der Nachweis Flossenschwimmabzeichen Silber nicht älter als 15 Monate
- 0.5 100 Meter Schnorcheln zu einem Gerätetaucher, der auf 5 Meter Tiefe liegt, Transportieren des Gerätetauchers an die Wasseroberfläche und 100 Meter an der Wasseroberfläche, je 50 Meter mit unterschiedlichen Transportgriffen
- 0.6 Regelgerechtes Springen mit kompletter DTG-Tauchausrüstung, aber ohne Jacket mit DTG, aus einer Höhe von 0,5 Meter ins Wasser. Das korrekte Anlegen des Jacket mit DTG erfolgt anschließend an der Wasseroberfläche

Übungstauchgänge (mit DTG-Ausrüstung):

**TG 1–3 auf 12–30 Meter Tiefe/mind. 20 Minuten Dauer/
mind. 1 Taucher und TL**

1.0 Tauchgang:

- 1.1 Deutliches Geben von drei UW-Zusatzzeichen, die auf einer unter Wasser vorgehaltenen Schreibtafel im Wortlaut geschrieben stehen
- 1.2 Einhalten eines Abstandes zum Grund von 1 bis 2 Metern bei mehrfach wechselnden Tiefen, so dass kein Sediment aufgewirbelt wird. Sich tariert über einem fixen Punkt in waagrechter Wasserlage halten mit ca. 1 Meter Abstand (je nach Sicht), ca. 30 Sekunden danach weiter tauchen
- 1.3 Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen in waagerechter Wasserlage aus der maximalen Tiefe im freien Wasser bis auf 6 Meter Tiefe mit einem deutlichen Stopp auf 9 Meter Tiefe. Nachtarieren mit dem Mund ist zulässig. Die Benutzung der Flossen ist nur zur Stabilisierung der Wasserlage (Trimm) zulässig

2.0 Tauchgang:

- 2.1 Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen unter Wechselatmung aus dem Atemregler des Bewerbers aus der maximalen Tiefe (vom TL bestimmt) im freien Wasser bis an die Wasseroberfläche, mit einem Stopp von 3 Minuten auf 5 Meter Tiefe.
- 2.2 15 Minuten Schwimmen mit vollständiger DTG-Ausrüstung in wechselnden Lagen mit Augenmerk auf das Flossenschwimmen in Rückenlage, ohne Verwendung des Schnorchels und bei selbstständigem Orientieren

3.0 Tauchgang:

- 3.1 Vollständiges und korrektes Anlegen und Überprüfen der eigenen Ausrüstung und der des Tauchpartners vor dem Tauchgang und Versorgen der eigenen und der Ausrüstung des Tauchpartners nach dem Tauchgang